



03.12.2022

Änderungsantrag "Haushalt 2023" KT- Vorlage XI/ 521

Der Verwaltungsausschuss möge dem Kreistag empfehlen:

1. Reduzierung der Netto- Neuverschuldung im Kernhaushalt von 18,5 auf 6,5 Mio €, im Saldo 12,0 Mio €

2. Gegenfinanzierung durch:

- **Ausgabenreduktion im Investitionshaushalt im Volumen von 5 Mio €**

- **Ausgabenreduktion im Ergebnishaushalt im Volumen von 2 Mio € (Schwerpunkt bei Sachausgaben)**

- **Erhöhung der Kreisumlage auf 35,4 %, entspricht einer Haushaltsverbesserung von rund 5 Mio €.**

Begründung:

Die verbleibende Nettoneuverschuldung von rund 6,5 Mio entspricht dem Liquiditätsüberschuss gegenüber Mindestliquidität (siehe Seite 761 im Etat- Entwurf).

Der Haushaltsplan- Entwurf sieht neben dem Kernhaushalt für das kommende Jahr auch 23 Mio weiterer Kredite im Eigenbetrieb Krankenhäuser vor (die Baumaßnahmen sind ja voll am Laufen), auch im Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn werden indirekt weitere Schulden aufgebaut, deren kommunaler Anteil wir zu 50% bedienen müssen. Diese Zukunftsprojekte dürfen kreditfinanziert sein, darüber waren wir uns immer einig. Zusätzlich jedoch 2- stellige Millionen- Beträge auch noch im Kernhaushalt als Schulden aufzunehmen, halten wir für nicht vertretbar.

In den kommenden Jahren müssen wir von einer eher kritischen Entwicklung der wirtschaftlichen Lage und der öffentlichen Haushalte ausgehen. Deshalb hätte eine zusätzliche Sparanstrengung im "laufenden Betrieb" (Ergebnishaushalt) auch eine nachhaltige, längerfristige Wirkung. Wie in früheren Jahren plädieren wir dafür, dies in einer Haushaltskommission oder im VWA zeitnah im neuen Jahr zu beraten und diese durchaus schmerzhaften Beschlüsse ausdrücklich als Kreistag zu fassen.

Alles Weitere erfolgt mündlich in der Sitzung.

Für die Grüne Kreistagsfraktion

Johannes Schwarz